

nicht unbeliebt gewesen seyn, denn Herzog Erich v. Braunschweig schickte dem freimüthigen Luther nach beendigter Versammlung auf dem Reichstage zu Worms 1521 seine silberne Kanne, gefüllt mit diesem Biere zum Labetrünke zu. Unserer Zeit blieb es vorbehalten, zu den homöopathischen Würsten auch homöopathisches Bier zu bereiten. Indessen bestätigt sich auch bei dieser Benennung die alte Erfahrung: Es geschieht nichts Neues unter der Sonne. Schon in vorigen Jahrhunderten überbot man sich in Namen, durch welche man die Biere nach damaligem Zeitgeschmacke zu empfehlen suchte. Einige derselben bekamen den Namen ihres Erfinders, wie die Braunschweiger Mumme, von Christian Mumme im Jahre 1489 zuerst gebraut, wiewohl einige, das Sonderbare vorziehende Etymologen dieses Bier nach dem Tone benannt seyn lassen, durch welchen sich ein Ochse, der sich nach der Zubereitung dieses bis zu seiner Ankunft noch namenlosen Bieres in das Brauhaus verirrt hatte, kund gegeben haben soll. Auch das unter dem Namen des Broihahns, Breihahns oder Brühahns bekannte Weißbier, trägt den Namen seines ersten Brauers. Dieser, aus dem Dorfe Stockem bei Hannover herkommende Kurt Broihahn — mit dem Rechtschreiben der Namen nahm man es ehemals nicht so genau, daher dieser Biererfinder auch oft Breihahn, Brühhahn genannt wird — soll 1526 in Hannover diese Art Hamburger Bier zuerst gebraut haben. Auch der Niederländer Hans Käne wird in der, uns nur bruchstücklich aufbewahrten, Geschichte der Bierbrauerkunst als der Mann genannt, welcher 1551 angefangen haben soll, in Nürnberg Weißbier zu brauen. Dunkel erinnere ich mich, vor längeren Jahren in einem Buche wohl über eine Mandel seltsamer Biernamen gefunden zu haben, von welchen mir nur noch der Wittenberger Kukul, Leipziger Boster, Münchner Bock, Eislebener Krabbel an die Wand, auch der, ich weiß aber nicht mehr für welches Bier erkorne, Name: Mord und Todschlag in Erinnerung geblieben sind. Ehe man Mäßigkeitsvereine kannte, mag allerdings der Uebergenuß des Eislebener Bieres die Bedeutung seines Namens und der unmäßige Genuß des zuletzt erwähnten schrecklichen Biernamens leider zuweilen seine Bedeutung gerechtfertigt haben. Zu den, seiner Bedeutung nach etwas auffallenden Biernamen gehört auch der Name Porter, unter welchem ein Bier in England seit 1722 beliebt ist. Vor dieser Zeit verlangten eine Gattung von Biertrinkern eine Mischung von zwei und später sogar von drei Sorten, von Ale, Bier und Zweipfenniggetränke. Dem chemischen Braugenie Harword's gelang das Meisterstück,

ein Getränk zu bereiten, welches den Geschmack der drei genannten Getränke in sich vereinte. Er nannte es nicht nach seinem Namen, sondern Ganzesbier oder Fassbier, weil es aus einem Fasse gezapft werden konnte. Da auch die Lastträger, so wie andere Leute, welche schwere körperliche Arbeiten verrichteten, dieses Bier während fanden, so mußte es sich gefallen lassen, den Namen Lastträger — Porter — zu tragen.

Alle Leser und Leserinnen der Abend-Zeitung wissen, daß auch das Wort, mit welchem selbst bei uns Deutschen, die, zwar nicht bei'm Biere, sondern bei'm Weine ausgebrachten, Trinksprüche, Toaste, genannt werden, wie der Porter, der englischen Sprache angehört. Ein Toast oder eine geröstete Brodscheibe wird in England in jede Kanne Bier gethan. Sie verbleibt demjenigen, welcher aus einem gemeinschaftlichen Krüge den Bodensaß trinkt. In England ward die Schönheit der bekannten Anna Boleyn von ihren Anbetern auf ähnliche Weise gefeiert, wie später anderwärts die einer berühmten Sängerin, aus deren einem Schuhe ihre Anbeter Wein tranken. Als die hochgefeierte Anna Boleyn einst im Bade saß, ließ sich jeder der sogenannten Großen von ihrem Gefolge ein Glas mit diesem Badewasser, vermuthlich durch eine ihrer Kammerdamen, füllen, und leerte es auf die Gesundheit der Badenden. Nur Einer that dieß nicht, und die andern glaubten schon, da er sich zur Nachahmung dieses reizenden Beispiels nicht bewogen fühlte, daß an ihm, oder doch an seinem Geschmacke, Hopfen und Malz verloren sey. Als er deshalb zur Rede gestellt, widerlegte er diesen stillen Argwohn durch die Aeußerung: Ich behalte mir den Toast vor.

Epigramme.

Der Brocken.

- A. Alles ist hier nun vorbei, vorbei die Wirthschaft der Hexen.
Ach, die Romantik verliert leider Provinz auf Provinz.
- B. Nun, die Hexenromantik, den Harz hat sie freilich verloren,
Aber in Schwaben hat sie neulich Conqueten gemacht.

Dank an einen Mitarbeiter.

Dank sey dem herrlichen Messert, der Epigramme zu dichten
Hülfe nun leistet; er giebt nimmer versiegenden Stoff.
R. v. Groscreuz.

Nebst einer literarischen Beilage von Paul Neff in Stuttgart.